

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 01.09.2016 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:10

**Vorsitz**

Stv. Jochen Sack

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß  
AM Sven Groters

**SPD-Fraktion**

Stv. Uwe Elker  
Stv. Julia Klaus

Vertretung für Stv. Marion Klaus

**FDP-Fraktion**

AM Thomas Kirchhoff

**Schriftführer**

VA Christoph Tober

**stimmberechtigte Mitglieder**

AM Angelika Bachmann-Blumenrath  
AM Hubert Gering  
Martin Haesen  
AM Dr. Reinhard Pech  
AM Sabine Rother

Vertretung für AM Markus Knaup

**beratende Mitglieder**

AM Heinrich Beyll  
Herr Peter Burek  
AM Markus Helf  
AM Birgit Hunstig  
AM Renate Tappen

**Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke      ab TOP 4

**Beigeordnete/r**

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

**Verwaltung**

VA Elke Fischer

**Gäste**

AM Annegret Buchar

Lucio Dröttboom

AM David Schmitz

Roxy Zambon

**Der Vorsitzende Jochen Sack** eröffnet um 17:00 Uhr die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend findet die Verpflichtung von Herrn Martin Haesen als neues stimmberechtigtes Mitglied auf Vorschlag des CVJM Haan e.V. statt.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden besteht im JHA Konsens, das Thema „Stiftung Städtepartnerschaft Haan-Eu: Anpassungen“ (WTK/012/2016) als ergänzenden Punkt 4.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell**

---

#### **Protokoll:**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden besteht im JHA Konsens, „Jugendfragestunde“ und „Jugendparlament aktuell“ in der Reihenfolge zu tauschen.

#### **Jugendparlament aktuell**

Der Vertreter des Jugendparlaments (JuPa), Herr Dröttboom, berichtet zum aktuellen Sachstand „Jugendcafé“ (Anlage 1) und erläutert Motive und Ziele der Jugendlichen bzw. des JuPa („Von Jugendlichen für Jugendliche“). Das JuPa-Mitglied Frau Zambon erläutert ergänzend erste, am Monheimer Schülercafé „Rheincafé“ (Anlage 2) orientierte inhaltliche bzw. konzeptionelle Ideen und informiert zum Trägerverein. Die FDP-Fraktion fragt an, ob im Haaner Jugendcafé Veranstaltungen wie in Monheim geplant seien. Die Vertreter des JuPas bejahen dies. Die SPD-Fraktion hinterfragt die Zielsetzung des Trägervereins. Der Vorsitzende bittet darum, solcherlei Detailfragen bitte erst in der kommenden JHA-Sitzung zu stellen, das Thema „Jugendcafé“ sei dort für die Tagesordnung vorgesehen. Die SPD-Fraktion fragt nach den vorgesehenen Öffnungszeiten sowie der angedachten personellen Besetzung. Herr Dröttboom erläutert, dass sich die Öffnungszeiten zunächst an den Monheimer Zeiten orientieren sollen (vgl. Anlage 2) und erklärt seine Zuversicht, mit den bislang 40 Jugendlichen, die ihr Engagement angekündigt hätten, den personellen

Anforderungen gerecht werden zu können. AM Frau Tappen hinterfragt die Finanzierung des Jugendcafés. Herr Dröttboom informiert, dass das Jugendcafé in der Anfangsphase zunächst wohl von Förder- bzw. Sponsorengeldern abhängig sei, mittelfristig aber eine finanzielle Unabhängigkeit angestrebt werde. Dies sei aber nicht zuletzt von der noch zu findenden Räumlichkeit und dessen Lage sowie dem daraus folgenden Zuspruch abhängig.

---

**Jugendfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**2./ Aktuelle OGS-Entwicklung - Sachstandsbericht der Verwaltung**

---

**Protokoll:**

Die Verwaltung fasst einleitend die dem JHA mit der Einladung zur Kenntnis gesendeten Vorlagen „OGS am Schulstandort Gruiten - Antrag der ev. Kirchengemeinde Gruiten als Träger der OGS“ (51/127/2016) sowie „OGS an den Standorten Bollenberg und Mittelhaan - Antrag des AWO Kreisverbandes als Träger der OGS“ (51/126/2016) zusammen und informiert, dass im BKSA am 31.08.2016 dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugestimmt worden sei.

Ergänzend informiert die Verwaltung, dass aufgrund des derzeitigen Fachkräftemangels und damit nicht möglicher Besetzung von Stellen im Gebäudemanagement eine konkrete Planung betreffend Sanierung bzw. Erweiterung der OGS Gruiten erst für das 4. Quartal 2016 avisiert werden könne.

Zur Qualitätsentwicklung OGS berichtet der Vorsitzende, dass das Rahmenkonzept „OGS in der Stadt Haan“ von den Trägern derzeit erarbeitet und bis Ende des Jahres fertig gestellt werde. Vor dem Hintergrund der kürzlich veröffentlichten Konsolidierungsliste erklärt der Vorsitzende, dass die OGS gem. § 24 SGB VIII als Pflichtangebot zu verstehen und ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten sei.

Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass sich in der letzten Sitzung des OGS-Qualitätszirkels am 29.08.2016 der neue OGS-Träger am Schulstandort Unterhaan, Interaktiv e.V. aus Ratingen, vorgestellt hätte.

---

**3./ Aktuelle Situation der Flüchtlingskinder und Perspektiven - Sachstandsbericht der Verwaltung**

---

**Protokoll:**

**Die Verwaltung** informiert, dass für September weitere rd. 100 Flüchtlingszuweisungen inkl. Flüchtlingskinder angekündigt worden seien bzw. Zuweisungstermine schon feststünden. Im Oktober sei ein Austausch mit den Schulleitungen zu den begrenzten Ressourcen bei den Grundschulen vorgesehen.

**Der Vorsitzende** appelliert an die Träger der Kindertageseinrichtungen, trotz Überbelegungen und kaum bzw. nicht vorhandenen Platzkapazitäten mehr Flüchtlingskinder aufzunehmen. Ziel müsse sein, dass vor der Schulpflicht jedes Kind 1 Jahr in einer Kindertageseinrichtung betreut werde.

---

**AM Frau Bachmann-Blumenrath** regt an, sogenannte „Brückenangebote“ (wie z.B. Mutter-Kind-Sprachkurse) auszuweiten.

**AM Dr. Pech** erläutert, dass weitere Überbelegungen mit Flüchtlingskindern aufgrund der erhöhten pädagogischen Anforderungen vor dem Hintergrund der knappen personellen Ressourcen schwierig zu realisieren sei und hinterfragt, ob Integrationshelfer für eine personelle Entlastung in Frage kommen.

**Der Vorsitzende** erachtet den Einsatz von Integrationshelfern als nicht realisierbar, da diese pädagogisch auf andere Zielgruppen ausgerichtet seien (Kinder mit Körperbehinderung, geistiger Behinderung oder psychischer Störung).

---

**4./ Ausbaumöglichkeiten in bestehenden Kindertageseinrichtungen und mögliche Standorte für eine neue Kindertageseinrichtung - Antrag der GAL-Ratsfraktion vom 08.08.2016**  
**Vorlage: 51/125/2016**

---

**Protokoll:**

**Der Vorsitzende** gibt für den TOP 4 den Vorsitz an den stellvertretenden JHA-Vorsitzenden ab.

**Die GAL-Fraktion** erläutert ihren Antrag vom 08.08.2016 und erinnert an die im JHA am 18.02.2016 („Der JHA empfiehlt, für die Prüfung von KiTa-Erweiterungsmöglichkeiten 15.000 € mit Sperrvermerk und Aufhebung durch den JHA in den Haushalt 2016 einzustellen.“ bzw. in Erweiterung „Der JHA beauftragt die Verwaltung, die Fläche der ev. Kirchengemeinde im Bereich „Ohligser Str.“ mit in die Prüfung einzubeziehen.“) und Rat am 10.05.2016 („Die Verwaltung wird beauftragt, Ausbaumöglichkeiten in bestehenden Kindertageseinrichtungen zu prüfen und mögliche Standorte für eine neue Kindertageseinrichtung zu ermitteln.“) beschlossenen Prüfaufträge an die Verwaltung, die aus Sicht der GAL-Fraktion nicht zufriedenstellend abgearbeitet worden seien. Insbesondere der Bereich Haan West sei bei der bisherigen Prüfung nicht in den Blick genommen worden. Die GAL-Fraktion erwarte, dass der Platzfehlbedarf gemäß „Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016/17“ (51/105/2016) und „Kindertageseinrichtungen: Platzfehlbedarf 2016/17 und Bedarfsplanung 2017/18ff“ (51/108/2016) insbesondere dort weiter steigen werde und befürchte, dass bei einem Ausbau alleine in Haan Ost dort Überkapazitäten entstehen könnten. Außerdem solle von temporären Lösungen wie Überbelegungen und Gruppenumwandlungen abgesehen werden und stattdessen die weitere Planung offensiv angegangen werden. Daher beabsichtigt die GAL-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, mögliche Standorte für eine neuen Kindertageseinrichtung - insbesondere in Haan West - zu ermitteln.

**Die CDU-Fraktion** hinterfragt, wie viele Gruppen mit den bislang vorgestellten Ausbau-/Erweiterungsmöglichkeiten in Haan Ost geschaffen werden könnten.

---

**Die Verwaltung** benennt für den Standort „Am Bandenfeld“ +2 Gruppen - hier sei für eine weitere Konkretisierung jedoch eine Machbarkeitsstudie erforderlich - und für den Standort „Robert-Koch-Straße“ ebenfalls +2 Gruppen - hier sei eine Machbarkeitsstudie bereits in Umsetzung. Die SPD-Fraktion fragt nach dem Sachstand betreffend die Fläche der ev. Kirchengemeinde im Bereich „Ohligser Str.“. Die Verwaltung erklärt, dass die Fläche der ev. Kirchengemeinde bislang nicht in die Prüfung mit einbezogen worden sei, da die Verwaltungsspitze einen Ausbau / eine Erweiterung um 2 Gruppen an den Standorten in Haan Ost als bedarfsdeckend erachte und darüber hinaus finanzielle Gründe gegen die Fläche sprechen würde.

**Die CDU-Fraktion** verweist auf den Beschluss zur Aufnahme gemeindefremder Kinder in Haaner Kindertageseinrichtungen, der eine Verringerung des Platzfehlbedarfs erwarten lasse. Es werde beantragt, dass die Verwaltung eine Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Kindertageseinrichtung „Am Bandenfeld“ erstellt. Grundsätzlich sei der Ausbau dem Neubau aber vorzuziehen.

**AM Frau Bachmann-Blumenrath** weist darauf hin, dass die derzeitigen gesamtstädtischen Überbelegungen bereits 2 Gruppen ausmachen. Dies sei ein, aus pädagogischer Sicht, langfristig nicht tragbarer Zustand. Eine Erweiterung um 2 Gruppen würde daher nicht ausreichen, sondern es seien zusätzliche Plätze erforderlich.

**AM Dr. Pech** gibt zu bedenken, dass mit dem Auslaufen des Betreuungsgeldes der Platzbedarf für unter 3jährige weiter steigen könnte und bittet die Verwaltung um Vorlage der aktuellen Anmeldezahlen in der kommenden JHA-Sitzung.

**Die Bürgermeisterin** hebt hervor, dass gemäß Vorlage „Kindertageseinrichtungen: Platzfehlbedarf 2016/17 und Bedarfsplanung 2017/18ff“ (51/108/2016) in der Stadt Haan im Kindergartenjahr 2016/2017 im Ergebnis rd. 56 Plätze fehlen würden. Unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Aufnahme gemeindefremder Kinder in Haaner Kindertageseinrichtungen sei ein Ausbau um 2 Gruppen daher als bedarfsgerecht anzusehen.

**Die GAL-Fraktion** entgegnet, dass die benannten Zahlen zwar die aktuelle Entwicklung beschreiben würden, nicht aber die mittel- oder langfristige Perspektive.

**Die SPD-Fraktion** unterstützt sowohl die GAL-Fraktion in ihrem Ansinnen einer zeitgerechten Planung als auch AM Dr. Pech hinsichtlich der Vorlage aktueller Anmelde- und Wartezeiten in den kommenden JHA-Sitzungen als wiederkehrenden TOP.

**Die FDP-Fraktion** erachtet unter Hinweis auf die Ausführungen der Bürgermeisterin 2 zusätzliche Gruppen als bedarfsgerecht.

**AM Frau Hunstig** wirft ein, dass amtsärztlich ein steigender Platzbedarf für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (die rechnerisch jeweils 2 Plätze belegen würden) zu verzeichnen sei und für diese Kinder in Haan Plätze fehlen würden.

**Die Verwaltung** sagt für die zukünftigen JHA-Sitzungen eine Information über die jeweils aktuelle Anmelde-/Warteliste „kitaVM“ zu.

---

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Weiterentwicklung des JHA-Beschlusses vom 18.02.2016 bzw. des Ratsbeschlusses vom 10.05.2016, insbesondere in Haan West mögliche Standorte für eine neue Kindertageseinrichtung zu ermitteln.
2. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der dafür erforderlichen Mittelbereitstellung beauftragt, in Abstimmung mit dem Träger für den Ausbau der Kindertageseinrichtung „Am Bandenfeld“ eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**  
**10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung**

**4.1. Stiftung Städtepartnerschaft Haan-Eu: Anpassungen**  
**/ Vorlage: WTK/012/2016**

---

**Protokoll:**

**Die Verwaltung** erläutert, dass die Satzung der unselbstständigen Stiftung „Städtepartnerschaft Haan/Eu“ angepasst werden soll, u.a. durch eine Ausweitung der Jugendbegegnungen auf die anderen europäischen Partnerstädte. Der BKSA am 31.08.2016 habe dem Beschlussvorschlag bereits zugestimmt. Im JHA bestehen Bedenken, ob der Stiftungszweck durch „einfache“ Änderung auf andere Partnerstädte ausgeweitet werden kann.

**Die Bürgermeisterin** erläutert, dass die Änderung juristisch geprüft worden sei. Für die Beschlusspunkte 2. und 3. sieht der JHA keine Zuständigkeit.

*Nachrichtlich:*

*Nach Auskunft der Rechtsabteilung gibt es keine rechtlichen Bedenken.*

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, sofern keine rechtlichen Bedenken bestehen:

1. Die Satzung der Stiftung Haan – Eu wird erweitert: Förderung von Jugendbegegnungen zwischen der Stadt Haan und ihren europäischen Partnerstädten, insbesondere der französischen Stadt Eu / Normandie.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**  
**11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen**

**5./ Anfragen**

---

**Protokoll:**

**Die CDU-Fraktion** fragt an, ob die seinerzeit vakante Stelle im Sachgebiet "Kindertageseinrichtungen" zwischenzeitlich besetzt worden sei. Die Verwaltung bejaht dies.

**AM Dr. Pech** fragt an, ob in der kommenden JHA-Sitzung ein Sachstandsbericht zum interkommunalen Ausgleich erfolgen könne.

**6./ Mitteilungen - Stadtranderholung - Jugendaustausch**

---

**Protokoll:**

**Der Jugendreferent** teilt mit, dass sowohl Stadtranderholung (Anlage 3) und Jugendaustausch (Anlage 4) erfolgreich durchgeführt worden seien.

*Nachrichtlich:*

*Bzgl. des in der JHA-Sitzung am 16.06.2016 unter TOP 5 „Beteiligung der Stadt Haan an der Kampagne `Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!`: Sachstandsbericht der Verwaltung“ angekündigten Ergebnisberichts für den JHA am 1.09.2016 teilt die Verwaltung nachrichtlich mit, dass die Polizei und die Straßenverkehrsbehörde sich für die Kampagne "Gib mir 7" sich auf die 43. KW ( 25. - 28.10.2016) verständigt haben. Der genaue Tag steht noch nicht fest. Als Örtlichkeit haben die Parteien den verkehrsberuhigten Bereich der Pumpstation ausgewählt.*